



Pressemitteilung

Thema: Inhouse-Schulungen zum Thema ADHS und ADS für alle AWO-Schulbegleiter*innen

Datum: 05. August 2025

Bildrechte AWO Schwäbisch Hall

Bildunterschrift: AWO-Kollegin Prisca Kwasnitschka in einer Schulung zum besseren Verstehen von Kindern und Jugendlichen mit ADHS oder ADS

Pressekontakt: Dagmar Alberti / Öffentlichkeitsarbeit / dagmar.alberti@awo-sha.de / 0157 51 766 516

Für ein besseres Verständnis und mit vielen Tipps, eine gute Stütze zu sein.

*Multiplikatoren-Schulungen zum Thema ADHS und ADS werden bei der AWO Schwäbisch Hall regelmäßig angeboten. Die Trainer sind Kolleg*innen, die dafür eine spezielle Ausbildung durchlaufen und mit einem Zertifikat abgeschlossen haben. Zu vermittelnde Inhalte sind verpflichtend – vor allem aber sehr nützlich für die Schulbegleitungen der AWO.*

„Ich habe große Lust, mein Wissen mit Euch zu teilen“, beginnt die AWO-Kollegin Prisca Kwasnitschka die Schulung zum besseren Verstehen von Kindern und Jugendlichen mit ADHS oder ADS. Sehr häufig werden diese in den Schulen des Landkreises von den AWO-Schulbegleiter*innen betreut. Der Austausch im Team ist allen in der Runde sehr wichtig, denn sie denken und fühlen mit den ihnen anvertrauten Kindern. Sie sitzen im Unterricht direkt bei ihnen haben den Anspruch, sie in deren Schulalltag bestmöglich zu unterstützen.

Noch immer gibt es Vorurteile gegenüber Kindern mit beispielsweise ADHS – einer Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung mit der Folge von Verhaltensstörungen, wie ausgeprägter körperlich Unruhe und Konzentrationsstörungen. Die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nehmen Wichtiges und Unwichtiges gleich stark wahr und stehen unter einem immensen Druck, mit dieser Fülle an Reizen erfolgreich durch ihre Tage zu kommen. ADHS wird in der Öffentlichkeit zum Teil noch immer als ‚Modeerscheinung‘ oder schlicht als ‚schlecht erzogen‘ abgetan. Früher wurden die Betroffenen oft - wie die Figur bei Wilhelm Busch - als ‚Zappelphilipp‘ bezeichnet. Der Weg zu einer Diagnose ist mitunter lang. Häufige Begleiterscheinungen sind eine Lese-Rechtschreibschwäche oder Schlafstörungen. Die Teilnehmenden der Schulung in der Geschäftsstelle der AWO lernen, dass Menschen mit ADHS oder ADS im Gegenzug viele gute Eigenschaften haben.

Prisca Kwasnitschka führt dazu beispielsweise Kreativität, Tierliebe und eine hohe Zivilcourage auf und betont: „Die Erkrankung als solche wächst sich nicht aus. Man entwickelt mit zunehmendem Alter lediglich Strategien, damit besser umzugehen. Diese haben die Kinder aber noch nicht. Es ist unsere Aufgaben, Ihnen genau dabei zu helfen.“

Und wieder habe ich etwas falsch gemacht. ADHS ist eine der häufigsten seelischen Erkrankungen und tritt weltweit und anteilig mit 3 – 7% der Bevölkerung auf. Die Ursachen sind sowohl genetisch als auch neurologisch bedingt und unterliegen Umwelteinflüssen, so die vielschichtige Studienlage zum Thema. Prisca Kwasnitschka hat sich dafür Wissen in einer Multiplikatoren-Schulung an der Uniklinik Ulm erarbeitet und gibt dies nun an Ihre Kollegen und Kolleginnen weiter. Sie betont die Rolle einer Schulbegleitung: „Wir dürfen nicht aus dem Blick verlieren, wie es sich für die Kinder anfühlt. Zum Beispiel nach einem dritten Missgeschick des Tages, bei dem es sich nicht erwartungsgemäß ‚wie alle anderen Kinder‘ verhalten hat.“ P. Kwasnitschka möchte sensibilisieren, Hintergründe und Einschätzungen vermitteln, um sie in die Lage zu versetzen, den Kindern zu geben, was sie brauchen. Sie ermuntert ihre Zuhörer*innen: „Spürt Euch gut rein und findet heraus, wo die Motivation ‚Eures‘ Kindes liegt. Steckt gemeinsam Ziele, die es erreichen kann. Alles, was sich nach Organisation und nach ‚Weniger als der ganze Berg‘ anhört, ist richtig. Immer wenn Ihr seht, dass das Kind sich Mühe gibt, ist das wichtiger als das Ergebnis.“ Zum Schluss holt sie ihre Schatzkiste, wie sie sagt – gefüllt mit weichen und wabbeligen Gestalten und Tüchern. Sie verspricht: Alles, was sich gut anfühlt, hilft beim Lernen.

SERVICE: Soziale Arbeit mit Herz und Kompetenz. Die AWO Schwäbisch Hall ist ein moderner Träger der freien Wohlfahrtspflege. Unsere professionellen Angebote sind in die drei gemeinnützigen Gesellschaften, der AWO Soziale Dienste gGmbH SHA, der AWO Familien- und Migrations gGmbH SHA und der Samhuk gGmbH im Ostalb Kreis gegliedert. Im Auftrag der AWO sind insgesamt rund 450 Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche für die Menschen allein im Landkreis Schwäbisch Hall im Einsatz. Zu unserem umfangreichen Leistungsspektrum zählen neben Angeboten der ambulanten Jugendhilfe und Eingliederungshilfe, Schulkindbetreuung und Schulsozialarbeit an vielen Schulen in den beiden Landkreisen. Darüber hinaus sind wir Träger von Jugendarbeit, Migrationsberatung, Integrationsmanagement und weiteren sozialen Dienstleistungen. Verschiedene soziale Projekte und Angebote für Senior*innen runden die Angebotspalette ab.

Seite 2 von 2